

## Die Vielfalt schreib ich mir ins Stammbuch



**Vorname: Ewald**

**Nachname: Stadler**

**Alter: 52**

**Beruf: Rechtsanwaltsanwärter**

Politische Partei: Die Reformkonservativen - REKOS

Politischer Bezirk: Niederösterreich/Krems

Meine wichtigsten Parteiämter: Obmann, früherer Klubobmannstellvertreter

Angestrebte Funktion: EU-Abgeordneter

Wenn ich ein Gemüse wäre, dann: Chili

Wenn ich ein Getreide wäre, dann: Dinkel

Wenn ich ein Obst wäre, dann: Walnuss

### Heuer pflanze ich (Mehrfachnennungen möglich!):

- Nichts.
- Eine alte Sorte.
- Die Wählerinnen und Wähler.
- Etwas anderes, nämlich: *Radieschen (Grazer Treib), Tomaten (russische Reisetomate, Ochsenherz, Black Plum), Buschbohnen (Peters frühreife Amalienbohne), Kartoffeln (Linzer Delikatesse, Red Lady, Agria)*

### Die EU-Saatgutverordnung:

- Wurde zu Recht abgelehnt, sie war eine Themenverfehlung.
- Hätte verbessert werden sollen, weil sie zu bürokratisch und einseitig war.
- War eigentlich ein guter Vorschlag – schade, dass sie zurückgewiesen wurde!
- EU-Saatgutverordnung? Nie gehört!

**Die Petition „Freiheit für die Vielfalt“ von GLOBAL 2000 und ARCHE NOAH auf [www.freievielfalt.at](http://www.freievielfalt.at) haben in Österreich schon 500.000 Menschen unterschrieben. Ich:**

- Bin einer von ihnen.
- Habe nicht unterschrieben.

**Vielfalt bei Gemüse, Obst und Getreide:**

- Benötigt größere Nischen.
- Muss anerkannt sein, auf Augenhöhe mit den Industriepflanzen.
- Ist nicht so wichtig... Wer braucht schon 600 Tomatensorten?

**Wer soll entscheiden, welche Sorten von Gemüse, Obst und Getreide auf dem Markt sind?**

- Behörden
- Konzerne
- Bauern
- Konsumentinnen und Konsumenten

**Dass 95% des Gemüsesaatgutsektors in der EU von nur fünf Unternehmen gesteuert werden, finde ich:**

- Ausreichend vielfältig.
- Besorgniserregend.
- Nicht weiter relevant.

**Die behördliche Vorabzulassung von Sorten, analog zu Medikamenten soll:**

- Verpflichtend sein.
- Freiwillig sein.
- Überhaupt nicht existieren.

**Mein persönlicher Kommentar zum Thema Vielfalt in der Landwirtschaft:**